

**Abendunterhaltung**

Das Duo Sina Bayer und Lukas Pilgrim hat sich seit etwa zwei Jahren der Musik des frühen 19. Jahrhunderts verschrieben. Kern der Arbeit ist das vielfältige Kammermusikrepertoire für Gitarre und Flöte, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf dem Csakan, der romantischen Blockflöte, liegt. Die Zeit der frühen Romantik und des Biedermeier ist reich an Musik für kleine, aus heutiger Sicht häufig ungewöhnliche, Besetzungen und Instrumente, die damals in den Salons in meist kleiner Runde erklangen. In diese Atmosphäre möchten wir mit unserem Publikum eintauchen und dabei die besondere, feine Klangwelt durch den Gebrauch von Originalinstrumenten sowie Nachbildungen zeitgenössischer Instrumente wieder entstehen lassen.

**Il giardino d'Amore**

Simone Schwark tritt im Opern- und Konzertbereich auf. Auf der Opernbühne war sie u.a. am Stadttheater Gießen zu erleben. Mehrfach gastierten Sie bei den Internationalen Maifestspielen am Staatstheater Wiesbaden und konzertierte bei den Göttinger Händelfestspielen, Genève été, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, den Weilburger Schlosskonzerten und anderen Festivals. Auch als Ensemble-sängerin ist Simone Schwark gefragt und tritt zusammen mit dem Johann-Rosenmüller - Ensemble und der Bachstiftung St. Gallen auf. Solistische CD-Einspielungen runden Ihre Tätigkeit ab.

Kerstin Fahr konzertiert sowohl solistisch als auch mit renommierten Ensembles der historischen Aufführungspraxis. Sie gastierte bei internationalen Festivals und spielt als Blockflötistin bei Barockproduktionen verschiedener Theater Darmstadt, Gießen, Mainz, des Aalto Theaters Essen, des Barocktheaters in Gotha und der Oper Frankfurt. Regelmäßig wirkt sie bei CD- und Rundfunkproduktionen mit. Seit 2015 ist sie Lehrbeauftragte für Blockflöte und Methodik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und hatte im Sommersemester 2019 dort eine Vertretungsprofessur inne. Seit September 2019 unterrichtet sie ebenfalls Blockflöte am Conservatoire de Lausanne.

Jürgen Banholzer gab Konzerte in Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich und der Schweiz. 2021 erschien die CD „O güldnes Licht“. 2022 präsentierte er ein von ihm entwickeltes musikalisch-literarisches Programm um Kuhnaus Biblische Sonaten zusammen mit der Schauspielerin Johanna Krumstroh. Als Continuospieler auf Cembalo und Orgel ist er mit mehreren Ensembles verbunden. Zusammen mit Margit Übellacker gründete er das Ensemble La Gioia Armonica. Seit 2017 unterrichtet Jürgen Banholzer bei den Internationalen Alte Musik Sommerkursen in Valtice, Tschechien. Er war Lehrbeauftragter an der Johannes Gutenberg Universität Mainz.

**Duo Tonspuren**

Michael Goldort gab regelmäßig Solo-Recitals im In- und Ausland und trat er zusammen mit Symphonieorchestern von Städten wie Sankt Petersburg und Kiew auf. Er unterrichtete als Professor für Gitarre in Moskau und Sankt Petersburg. Seit 2005 lebt und arbeitet er in Köln. Von seinen vielen Transkriptionen für Gitarre, vor allem bekannte Opern Themen von Komponisten wie Rossini oder Bizet, sind mehrere auf CD erschienen. Seine zweite CD ist spanischen Komponisten gewidmet und wurde im Classical Guitar Magazine 1996 als künstlerisches und technisches Meisterwerk beschrieben. Seit einigen Jahren spielt Michael Goldort auf der Romantischen Gitarre Kammermusik bekannten Musikern der Historischen Aufführungspraxis und arrangiert in deren Auftrag u.a. Opern von Rossini für kleine Ensembles.

Darja Großheide konzertiert mit verschiedenen Barockorchestern sowie in unterschiedlichen kammermusikalischen Formationen. Mehrere CD-Produktionen mit Ersteinpielungen ihres Ensembles „musica solare“ sind aus dieser Arbeit hervorgegangen. 2010 gründet Darja Großheide die Kammerkonzertreihe für Alte Musik „Tonspuren“ in Düren. Stets auf der Suche nach neuem Flötenrepertoire zwischen 1730 und 1850, entwickelt und erarbeitet sie ungewöhnliche Kammermusikprogramme in unterschiedlichen Besetzungen, die sie zur Aufführung bringt. Darja Großheide spielt auf dem Nachbau einer Flöte von Wilhelm Liebel (1830) von Fridtjof Aurin.

**Weitere Konzerte im Karmeliterkloster:****Sonntag, 18.09.2022, 17 Uhr**

**MANNHEIMER HOFKAPELLE**  
Sabine Goetz (Sopran),  
Matthias Lucht (Altus),  
Solisten der Mannheimer  
Hofkapelle unter der Leitung von  
Florian Heyerick

**Les Goûts Réunis**

Musik von Johann Sebastian  
Bach, Christoph Graupner  
und Georg Philipp Telemann

**Sonntag, 9.10.2022, 17 Uhr**

**DIE KLEINE KAMMERMUSIK**  
Michael Schneider (Blockflöte),  
Eva Maria Pollerus (Cembalo)

„... dem lieben Frieden  
etwann vorspiele“

Musik u.a. von Georg Philipp  
Telemann, Georg Muffat  
und Georg Friedrich Händel

**Tickets ab 16 € unter Tel. 0621-8321270, [www.allegra-online.de](http://www.allegra-online.de)**

**Klang im Kloster 2022**

Seit 1998 organisiert die Agentur ALLEGRA das beliebte Festival „Klang im Kloster“ im Rahmen des Museumsuferfestes der Stadt Frankfurt am Main. In der malerischen Kulisse des Kreuzgangs und des Refektoriums des Karmeliterklosters Frankfurt am Main finden die Konzerte mit Alter Musik und Crossover-Programmen statt. Es handelt sich um die einzige erhaltene mittelalterliche Klosteranlage in der Stadt, deren Ursprünge bis in die Mitte des 13. Jahrhunderts zurück reichen. Im alten Stadtkern der europäischen Finanzmetropole liegt das Karmeliterkloster. Von herausragender kunsthistorischer Bedeutung sind dabei die Wandmalereien des schwäbischen Malers Jörg Ratgeb (um 1480-1526). Die Darstellungen gelten als die bedeutendsten vorbarocken Wandmalereien nördlich der Alpen. Unter den eindrucksvollen Wandmalereien erlebten jährlich 5000 Besucher besinnliche Stunden mit Musik aus Mittelalter, Barock und Klassik.

Das Programm Klang im Kloster 2022 wird gefördert durch die Crespo Foundation.

Eintritt zu den Konzerten nur mit dem Button zum „Museumsuferfest“ (7,00 €) – Kein Einlass während der Konzerte!

Die Konzertdauer beträgt jeweils etwa 30 Minuten.

Weitere Informationen: [www.klang-im-kloster.de](http://www.klang-im-kloster.de)



Titel: Kreuzgang im Karmeliterkloster Frankfurt am Main  
© Institut für Stadtgeschichte, Foto: Uwe Dettmar

**Klang im Kloster 2022**

Produktionsleitung:

ALLEGRA - Agentur für Kultur  
Kalmitstr. 24, 68163 Mannheim

Telefon: 0621 / 83 21 270, Fax: 0621 / 83 21 271

Email: [info@allegra-online.de](mailto:info@allegra-online.de)

[www.allegra-online.de](http://www.allegra-online.de)

# Klang im Kloster

Musik-Festival  
im Institut für Stadtgeschichte  
im Karmeliterkloster Frankfurt am Main



**26.-28. August 2022**

**17.00 Uhr – Il giardino d'Amore****Claudio Monteverdi (1567 – 1643)**

Laudate Dominum in sanctis eius SV 287

**Riccardo Rognoni (ca. 1550 – 1620)**

Ancor che col partire

**Michelangelo Rossi (ca. 1601 – 1656)**

Toccata Sesta (aus: Toccate e correnti, Rom 1640)

**Benedetto Ferrari (1603 – 1681)**

Cantata spirituale: „Questi pungenti spine“

**Jacob van Eyck (ca. 1590 – 1657)**

Engels Nachtegaeltje

**Alessandro Scarlatti (1660 – 1725)**

Arie „Più non m'alletta e piace il vago Usignoletto“

**Il giardino d'Amore***Simone Schwark (Sopran)**Kerstin Fahr (Blockflöte)**Jürgen Banholzer (Cembalo)***19.00 Uhr – Abendunterhaltung****Anton Diabelli (1781 – 1858)**

Abendunterhaltungen

Andante con moto - Pottpourri - Marcia

**Fernando Sor (1778 – 1839)**

Le calme (Caprice pour Guitarre seule)

**Ferdinando Carulli (1770 – 1841)**

Serenade C-Dur, op.109, no 3

**Carl Scheindienst (um 1800)**

Variationen über „Gestern Abend war Vetter Michel da“

**Joseph Gelinek (1758 – 1825)**

Rondo

*Sina Bayer (Csakan, Traversflöte)**Lukas Pilgrim (Romantische Gitarre)***13.00 Uhr – Abendunterhaltung****Anton Diabelli (1781 – 1858)**

Abendunterhaltungen

Andante con moto - Pottpourri - Marcia

**Fernando Sor (1778 – 1839)**

Le calme (Caprice pour Guitarre seule)

**Ferdinando Carulli (1770 – 1841)**

Serenade C-Dur, op.109, no 3

**Carl Scheindienst (um 1800)**

Variationen über „Gestern Abend war Vetter Michel da“

**Joseph Gelinek (1758 – 1825)**

Rondo

*Sina Bayer (Csakan, Traversflöte)**Lukas Pilgrim (Romantische Gitarre)***16.00 Uhr – Variations****Francesco Molino**

Second Nocturne

pour Flûte ou Violon et Guitare, op.38

*Andante – Rondo***Fernando Sor (1778 – 1839)**

„Variations sur le thème de Mozart“ für Gitarre solo

**Ferdinando Carulli (1770 – 1841)**

Fantasie pour Flûte et Guitare

sur deux Motifs du Pirate de Bellini, op.337

*Introduzione - Larghetto - Cantabile mit 6 Variationen –**Allegretto***Duo Tonspuren***Darja Großheide (Romantische Flöte)**Michael Goldort (Romantische Gitarre)***18.00 Uhr – Il giardino d'Amore****Claudio Monteverdi (1567 – 1643)**

Laudate Dominum in sanctis eius SV 287

**Riccardo Rognoni (ca. 1550 – 1620)**

Ancor che col partire

**Michelangelo Rossi (ca. 1601 – 1656)**

Toccata Sesta (aus: Toccate e correnti, Rom 1640)

**Benedetto Ferrari (1603 – 1681)**

Cantata spirituale: „Questi pungenti spine“

**Jacob van Eyck (ca. 1590 – 1657)**

Engels Nachtegaeltje

**Alessandro Scarlatti (1660 – 1725)**

Arie „Più non m'alletta e piace il vago Usignoletto“

**Il giardino d'Amore***Simone Schwark (Sopran), Kerstin Fahr (Blockflöte)**Jürgen Banholzer (Cembalo)***19.00 Uhr – Salon Rossini****„Ecco ridente il Cielo“**

aus der Oper „Il Barbioere di Seviglia“ Gioachino Rossini

**„Casta Diva“**

aus der Oper „Norma“ von Bellini

**„Una voce poco fa“**

aus der Oper „Il Barbiere di Seviglia“

**Best of „Il Barbiere di Siviglia“**

Bearbeitung für Gitarre solo von Michael Goldort

**„Sento un`interna voce“**

aus der Oper „Elisabetta d`Inghilterra“

**Duo Tonspuren***Darja Großheide (Romantische Flöte)**Michael Goldort (Romantische Gitarre)***13.00 Uhr – Variations****Francesco Molino**

Second Nocturne pour Flûte ou Violon et Guitare, op.38

*Andante – Rondo***Fernando Sor (1778 – 1839)**

„Variations sur le thème de Mozart“ für Gitarre solo

**Ferdinando Carulli (1770 – 1841)**Fantasie pour Flûte et Guitare: *Introduzione - Larghetto -**Cantabile mit 6 Variationen – Allegretto***Duo Tonspuren: Darja Großheide (Romantische Flöte)***Michael Goldort (Romantische Gitarre)***16.00 Uhr – Il giardino d'Amore****Claudio Monteverdi**

Laudate Dominum in sanctis eius SV 287

**Riccardo Rognoni: Ancor che col partire****Michelangelo Rossi: Toccata Sesta****Benedetto Ferrari: „Questi pungenti spine“****Jacob van Eyck: Engels Nachtegaeltje****Alessandro Scarlatti**

Arie „Più non m'alletta e piace il vago Usignoletto“

**Il giardino d'Amore: Simone Schwark (Sopran), Kerstin***Fahr (Blockflöte), Jürgen Banholzer (Cembalo)***18.00 Uhr – Salon Rossini****„Ecco ridente il Cielo“**

aus der Oper „Il Barbioere di Seviglia“ Gioachino Rossini

**„Casta Diva“** aus der Oper „Norma“ von Bellini**„Una voce poco fa“** aus der Oper „Il Barbiere di Seviglia“**Best of „Il Barbiere di Siviglia“** für Gitarre solo**„Sento un`interna voce“** aus „Elisabetta d`Inghilterra“**Duo Tonspuren: Darja Großheide (Romantische Flöte)***Michael Goldort (Romantische Gitarre)*